

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 67 (1989)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Subsektion Schwarzenburg

Übertritte aus der JO

Gurtner Reto

Milkenstrasse 5, 3150 Schwarzenburg

Küttel Stephan

Laiterie de Lussy, 1758 Villaz-St-Pierre

Remund Christian

Thunstrasse 33, 3150 Schwarzenburg

Reilstab Beat

Schlüchtern 16, 3150 Schwarzenburg

Todesfälle

Abegglen Eduard, Eintritt 1963

Aeberhard Carl H. J., Eintritt 1951

Büchi Hans, Eintritt 1922

Bürkli Elisabeth, Eintritt 1952

Langenegger Alfred, Eintritt 1928

Scherz Hedwig, Eintritt 1932

???

**Sind am Kletter- bzw.
Wandertenü
Reparaturen oder
Änderungen notwendig?**

Änderungs- und Reparaturatelier,
eigenes

Reissverschlussortiment,
Reparaturservice

Es empfiehlt sich:

Ursula Hänni

Effingerstrasse 14, 3011 Bern

Telefon 031 25 71 30

Sektionsnachrichten

Protokoll der

Sektionsversammlung

**vom Mittwoch, dem 2. November 1988,
20.00 Uhr im Panoramasaal des**

«Casinos»

Vorsitz: Präsident Kurt Wüthrich

Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit zwei hübschen Liedern zum Lob des Wanderns, der Reben und des Weins.

I. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der Sektionsversammlung vom 7. September 1988

Es wird genehmigt.

2. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Sie nimmt die trotz des nahen Jahresendes zahlreichen, in den CN 7/88 publizierten Bewerber in die Sektion auf. Die anwesenden Neumitglieder werden vom Präsidenten herzlich willkommen geheissen.

3. Mitgliederbeitrag und Voranschläge 1989

Der Präsident führt die Erläuterungen in den CN 7/88 etwas weiter aus, vor allem was die in den letzten 25 Jahren für die sieben Klubhütten aufgewendeten 1,5 Millionen Franken angeht. Diese Investitionen waren nur dank vorhandener Fonds und grosser Spenden möglich. Erstere sind aufgebraucht, und letztere werden in Zukunft kaum mehr fliessen. Damit in den nächsten Jahren sechs Clubhütten und vier sektionseigene Hütten instand gehalten und für die Sanierung der Hollandiahütte Mittel geäufnet werden können, schlägt der Vorstand eine Beitrags-erhöhung von 15 Franken vor, die ausschliesslich für das Hüttenwesen zu verwenden ist. Dank der getroffenen Spar-

massnahmen reicht der bisherige Mitgliederbeitrag für den Clubbetrieb aus.

Die Sektionsversammlung stimmt den Anträgen des Vorstandes zu und genehmigt

- die Beitragserhöhung von 15 Franken mit grossem Mehr und nur sechs Gegenstimmen
- Betriebs- und Hüttenbudgets einstimmig.

Heinz Steinmann klagt humorvoll über das für eine grössere Besucherzahl ungenügende Geschirr und Besteck in der Berglihütte. Hüttenchef Ueli Huber entschuldigt sich und verspricht, zulasten des Hüttenchefkredites den Mangel rasch zu beheben.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Präsident erwähnt kurz einige Diskussionen und Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 29./30. Oktober 1988 in St. Gallen, über die in den ALPEN ausführlich berichtet wird. Die Sektion Bern konnte vom holländischen Alpenverein eine symbolische Spende von 2000 Franken für die Hollandiahütte entgegennehmen.

Aus Spargründen ist das Tourenprogramm erstmals nicht mehr in den November-CN vorpubliziert worden. Über das den Mitgliedern gegen Jahresende zugehende Tourenprogramm wird am 1. Februar 1989 abgestimmt. Sollten einzelne Touren vor der Versammlung keine

Gnade finden, wird die Berichtigung via Clubnachrichten erfolgen.

II. Teil

Kurzweilig kommentiert Walter Allemann seine wunderschönen, zum Teil spektakulären Bilder von Bade- und Wanderferien auf den Inseln Vulcano, Lipari und Stromboli. Die Versammlung dankt mit herzlichem Applaus.

Die Protokollführerin: Ursula Jordi

Protokoll der Hauptversammlung

**vom Mittwoch, dem 7. Dezember 1988,
20.00 Uhr im Burgerratssaal des
«Casinos»**

I. Eröffnung der Versammlung

durch die Gesangssektion mit dem Lied «Hab oft im Kreise der Lieben». Herzlich begrüsst Präsident Kurt Wüthrich zuerst die Gäste, nämlich CC-Präsident Jakob Hilber und alt CC-Präsident Hermann Milz sowie die den entschuldigenden André von der Mühl vertretenden Damen Greub und Schäfer von der Geschäftsstelle, und dann die vielen anwesenden Mitglieder, von denen er die Ehrenmitglieder und alt Präsidenten speziell erwähnt.

II. Ehrungen

In den CN 8/88 sind alle Veteranen mit 25, 40, 50, 60 sowie 70 und mehr Jahren Mitgliedschaft publiziert, ebenso die 90 und mehr Altersjahre zählenden Clubmitglieder.

Die anwesenden Jungveteranen erhalten vom Präsidenten eine Urkunde der Sektion und das Abzeichen mit dem Goldrand. Toni Oesch beantwortet für alle die in der Einladung aufgeworfene Frage, ob sich in den 25 Jahren seit dem Eintritt die Hoffnungen auf schöne Bergtouren erfüllten, uneingeschränkt mit ja und hofft, dass alle auch in Zukunft im Rahmen ihrer Kräfte und Möglichkeiten Berge besteigen, für den Alpinismus eintreten und zur Bergwelt Sorge tragen werden. Die Spen-



de von 3 540 Franken ist für die Sanierung der Wasserfassung der Trifthütte bestimmt.

Die CC-Veteranen erhalten das goldene Abzeichen. Ihr Geldgeschenk von 3 700 Franken soll einen neuen Brunnentrog in der Wildstrubelhütte oder einen neuen Diaprojektor im Klublokal ermöglichen und wird von Hanni Bodmer mit herzlichem Dank überreicht. Die Tatsache, schon 40 Jahre mit dem SAC unterwegs zu sein, lässt einen innehalten, zurückblicken auf die unzähligen herrlichen Ski-, Kletter- und Hochtouren und vorausschauen auf die kürzer und einfacher werdenden Bergwanderungen, die aber ebensoviel Lebensfreude und Bereicherung versprechen. Hanni Bodmer wünscht der Sektion zufriedene Clubmitglieder und schöne, unfallfreie Touren.

Die Veteranen mit 50jähriger Mitgliedschaft erhalten eine CC-Urkunde. Obmann Max Herzig verbindet seinen Dank mit einer Spende von 4 270 Franken, die für einen neuen Kochherd und für neue Pfannen in der Berglihütte verwendet werden soll.

Die Veteranen mit 60jähriger Mitgliedschaft erhalten eine von Alfred Oberli einzeln angefertigte Urkunde. Ihre Spende von 1 535 Franken wird von Fernande Nicolas überreicht und ist für einen Fahnenmast samt Fahne in der Wildstrubelhütte bestimmt.

Mit einem Blumenstrauss geehrt werden Paul Dietrich für 70 Clubjahre und Fritz Schuler als ältestes anwesendes Clubmitglied, das nota bene mit 95 Jahren immer noch Veteranentouren leitet!

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch Alfred Oberli und Sepp Käch für ihre Arbeit rund um die Urkunden.

Die Gesangssektion beschliesst die Ehrungen mit dem Veteranenlied.

III. Geschäftlicher Teil

Jakob Hilber übermittelt der Versammlung Grüsse und Wünsche des CC. Er will mit dieser Amtshandlung in letzter Minute – das CC geht am 21. Dezember 1988 an

die Sektion Gotthard über – sein unfreiwilliges Fernbleiben an unserem Jubiläumsfest gutmachen und wünscht der Sektion viel Glück für die nächsten 25 Clubjahre.

1. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder und nimmt die in den CN 8/88 publizierten Bewerber in die Sektion auf.

2. Demissionen

Demissioniert haben aus dem Vorstand Ueli Mosimann (Vizepräsident) und Hanni Herrmann (besondere Aufgaben), aus der Tourenkommission Samuel Lüthi und aus der JO-Leitung Madlene Perreten und Bruno Rankwiler. Präsident Kurt Wüthrich dankt allen herzlich für ihren Einsatz und würdigt besonders die Leistungen von Hanni Herrmann während acht Jahren.

3. Wahlen

Wer sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung stellt, wird von der Versammlung wiedergewählt: Der Präsident mit Akklamation und die Mitglieder des Vorstandes sowie der verschiedenen Kommissionen und Ressorts – aufgeführt in den CN 8/88 – einstimmig.

Zur Neuwahl schlägt der Vorstand vor

- Als Vizepräsidentin: Romy Stalder
- als Beauftragten für den Schutz der Gebirgswelt: Martin Jordi
- als JO-Leiter: Ernst Löffel.

Die besonderen Aufgaben müssen vorläufig auf verschiedene Clubmitglieder verteilt werden, da für Hanni Herrmann noch kein Ersatz gefunden wurde. Die Versammlung heisst die Vorschläge einstimmig gut.

4. Hollandiasanierung

Die sich damit befassende Kommission beabsichtigt, drei Architekten mit der Vorprojektierung zu beauftragen: Jürg Althaus soll das bisherige Projekt überarbeiten, Daniel Vögeli und Paul Kaltenrieder sollen neue Projekte ausarbeiten. Dafür wird ein Kredit von 10 000 Franken bean-

tragt. Im übrigen hat das CC die Hollandiasanierung um ein Jahr hinausgeschoben: Die Abstimmung auf 1990 und den Bau auf 1991.

Die Versammlung heisst den Kreditrahmen von 10 000 Franken für die Vorprojektierung einstimmig gut.

5. Rekurs Hüni

Der im März 1988 aufgenommene Hermann Hüni weigerte sich als einziges Clubmitglied, den Sonderbeitrag für die Jubiläumsschrift zu bezahlen und wurde daher vom Vorstand gemäss Art. 6 der Sektionsstatuten aus dem Club ausgeschlossen. Er macht von seinem statutarischen Recht des Rekurses an die Sektionsversammlung Gebrauch und wünscht, dass seine schriftlich bekanntgegebenen Argumente vorgetragen werden. Nachdem dies geschehen ist, be-

stätigt die Versammlung einstimmig den Ausschluss.

Schluss der Hauptversammlung um 22.15 Uhr.

Die Protokollführerin: Ursula Jordi

AUFRUF

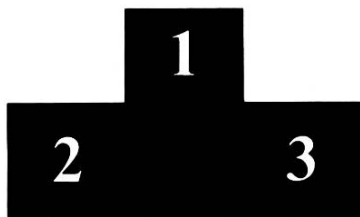


Dieses Bild von Edmund Wunderlich ist seit 1. Dezember 1988 aus dem SAC-Chalet «Teufi» in Grindelwald **verschwunden** (SAC, Sektion Bern).

Es zeigt die Torrone-Gruppe mit der markanten Ago del Torrone und ist 128 x 60 cm gross.

Sachdienliche Hinweise sind zu richten an die Chaletchefin: M. Krähenbühl, Brunnenhofstrasse 3, 3065 Bolligen, Telefon 031 58 01 83, oder an den Sektionspräsidenten: Kurt Wüthrich, Finkenweg 13, 3110 Münsingen, Telefon 031 92 42 07.

**In der Versicherungsbranche
ist es wie im Sport: wer bessere
Leistungen erbringt, gewinnt.**



winterthur
versicherungen

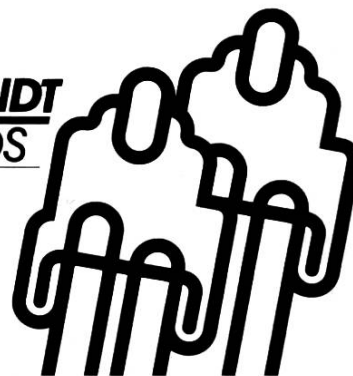
Regionaldirektion Bern
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Tel. 031 50 01 11

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

ERNST JUNDT
VELOS-MOTOS

Fachgeschäft
für den Radsport

Könizstrasse 13
3008 Bern
Telefon 031 25 00 80



Wir danken für die Veteranenspenden

Rund 150 Veteraninnen und Veteranen, die an der Hauptversammlung vom letzten Dezember für ihre 25-, 40-, 50- oder 60jährige Treue zum Alpenclub geehrt werden konnten, haben zusammen über 13 000 Franken in die Clubkasse gespendet. Dazu kommt noch eine Einzelspende von 10 000 Franken. Herzlichen Dank allen, die auf diese Weise ihre Verbundenheit mit unserer Sektion Bern bezeugen. Die Spenden kommen der Wasserfassung in der Trifthütte, einem Brunnentrog und einem Fahnenmast in der Wildstrubelhütte und einem neuen Kochherd sowie Kochgeschirr in der Berglihütte zugute. Und für unser Clublokal darf ein neuer Diaprojektor angeschafft werden. So setzen die Veteraninnen und Veteranen an vier Orten «ihr Zeichen» – habt nochmals Dank dafür.

Kurt Wüthrich

Kletterwand Neufeld

Die Kletterwand erfreut sich nach wie vor eines grossen Zuspruchs. Dies ist erfreulich, trägt aber dem Abwart des Gymnasiums ab und zu etwas Ärger ein. Sportamt, Rektorat und Sektionsvorstand sehen sich gezwungen, folgende Punkte nochmals in Erinnerung zu rufen:

- Velos und Mofas gehören in die dafür vorgesehenen Ständer und nicht vor die Turnhalle.
- Zum Umkleiden sind ausschliesslich die Garderoben zu benützen.
- Das Betreten der Turnhalle ist nur in Kletter- oder in sauberen Turnschuhen gestattet.

- Jeder hat unbedingt zum geordneten Betrieb beizutragen und die entsprechenden Weisungen und Anschläge zu beachten.
- Um 22.00 Uhr müssen Halle und Garderoben geräumt werden.

Wir wünschen eine gute Trainingssaison.

Leserbrief

Von einem Auslandsaufenthalt zurückkommend erfuhr ich, dass das grosse Jubiläumsfest «125 Jahre SAC» am 10. September stattfinden sollte. Warum macht man ein solch seltenes Fest im September? Da sind doch so viele SACler noch in den Ferien, der September ist ja ein ausgesprochener Ferienmonat! Bestimmt hätte man bei frühzeitigem Anfragen den Saal auch für Oktober, November oder sogar Dezember bekommen können.

Da ich vom 1. bis 15. September immer abwesend bin, konnte ich also am Fest nicht teilnehmen. Das hat mich sehr betrübt und geärgert, habe ich doch im Dezember 1987 mein 50stes Jubiläum gefeiert und gehöre somit wirklich zur Gilde der alten SACler.

Eine sehr enttäuschte
Margrit Kunz-Pantel

Kommentar

Das Datum des Jubiläumsfestes wurde bereits am Jahresanfang in den Clubnachrichten Nr. 1/88 publiziert. Ohne eine einzige Reaktion aus Kreisen unserer Mitglieder durften wir annehmen, dieses Datum sei genehm. Es wäre übrigens noch verschiebbar gewesen.

Für den Vorstand und das OK
Kurt Wüthrich

Bitte ausschneiden und überkleben.

Änderung im Jahresprogramm

Materialausgabe: Freitags, Rückgabe: 20.00–20.45 Uhr, eine Woche nach der Tour. Bezug: 20.00–20.45 Uhr.

Materialverwalter

Löffel Ernst (Chef Material), Oberdorfstrasse 18, 3066 Stettlen
Bläsi Samuel und Siegfried, Mühlestrutz 2, 3110 Münsingen
Schmid Matthias, Trüllernstrasse 371, 3205 Mauss

51 95 46
92 30 69
95 12 64